

30.09.2023 – 00:28 Uhr

CGTN: Mittherbstfest: Xi Jinping Nostalgie

Peking (ots/PRNewswire) -

Das auf einen Freitag fallende Mittherbstfest wird von den Chinesen seit Tausenden von Jahren gefeiert und ist in der Regel durch Familientreffen, einer Vollmondbesichtigung und dem Verzehr von Mondkuchen gekennzeichnet.

Mit diesem traditionellen Fest verbindet das chinesische Volk seit jeher seine tiefe Sehnsucht nach der Heimat und seine tiefe Verbundenheit mit seinem Land.

Der chinesische Präsident Xi Jinping hat bei vielen Gelegenheiten über Nostalgie gesprochen und damit seine tiefe Zuneigung zum Land und seinen Einwohnern zum Ausdruck gebracht.

Von Fuping und Liangjiahe in der nordwestchinesischen Provinz Shaanxi über Zhengding in der nordchinesischen Provinz Hebei bis hin zur Provinz Fujian, der Provinz Zhejiang, Shanghai und Peking - Xi betrachtet diese Orte, an denen er gearbeitet hat, als seine "Heimatstädte".

Nostalgie bedeutet, dass man einen Ort vermisst, nachdem man ihn verlassen hat.

Bei einem Staatsbesuch in Costa Rica im Jahr 2013 besuchte Xi das Haus einer Bauernfamilie und sprach über seine Erfahrungen in Liangjiahe.

"Es ist äußerst selten, dass ein Präsident so leidenschaftlich und mit so viel Stolz darüber spricht, Landwirt zu sein. Manche Leute mögen diesen Aspekt herunterspielen, aber er tut es nicht. Er betont es", sagte der Sohn des costa-ricanischen Landwirts.

Ende der 1960er Jahre verließ Xi Peking und zog in ein Dorf namens Liangjiahe in einem trockenen Teil von Shaanxi, um dort als Landarbeiter zu arbeiten, und verbrachte sieben Jahre auf dem Land, wo er zusammen mit Bauern arbeitete und lebte.

Er war von seiner Familie getrennt, schlief in Höhlenwohnungen, litt unter Flohbissen und arbeitete genauso hart wie die anderen Dorfbewohner, um Felder zu bestellen, Schafe zu hüten, Dung zu transportieren und Kohle zu fördern.

Bevor er Liangjiahe verließ, bedankte sich Xi bei den Menschen in Liangjiahe für ihre selbstlose Aufnahme und Unterstützung. "Ich werde nie vergessen, was Liangjiahe mir gegeben hat", sagte er.

Ob in einem kleinen Hof eines Bauernhauses in Costa Rica, auf dem Podium im US-Bundesstaat Washington oder auf dem Globalen Hochrangigen Forum für Armutsbekämpfung und Entwicklung und dem Hochrangigen Dialog über globale Entwicklung, Xi hat über seine Zeit in Liangjiahe gesprochen.

Im Frühjahr 1982 meldete sich Xi freiwillig für die Arbeit an der Basis und zog nach Zhengding, einem armen Landkreis in der Provinz Hebei.

Mehr als drei Jahre lang war Xi zunächst stellvertretender Sekretär und dann Sekretär des Komitees des Kreises Zhengding der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) und leistete mit dem örtlichen KPCh-Komitee eine Menge Pionierarbeit, indem er Strategien plante und ein solides Fundament für die Entwicklung Zhengdings legte.

Als er sich an seine Erfahrungen in Zhengding während einer Inspektionsreise in Hebei im Jahr 2013 erinnerte, sagte Xi, er habe ein direktes Verständnis dafür bekommen, wie sich die Dorfbewohner fühlen, weil er „jeden Tag mit den Genossen zusammen war, mit ihnen sprach, nachdachte und zusammenarbeitete.“

Wo auch immer Xi hingeht, er bringt den Menschen diese aufrichtigen und einfachen Gefühle entgegen.

„Schneiden Sie Ihre wahren Gefühle nicht wegen der großen Entfernungen ab, vergessen Sie Ihre wahren Gefühle nicht wegen des rastlosen Lebens und ignorieren Sie Ihre wahren Gefühle nicht wegen der Hektik des Lebens“, sagte Xi bei einer Versammlung zum Frühlingsfest 2017.

Wenn man sieht, dass der Ort, an dem man gearbeitet hat, sich ständig weiterentwickelt, ist man am glücklichsten

1988 wurde Xi Parteichef der Präfektur Ningde, damals eine der ärmsten Regionen in der südostchinesischen Provinz Fujian. In den zwei Jahren, in denen er dort arbeitete, besuchte Xi 123 der 124 Gemeinden, darunter drei der vier Gemeinden ohne Zugang zu befestigten Straßen. Xiadang, eine tief in den Bergen des Kreises Shouning gelegene Gemeinde, war eine von ihnen.

Xi besuchte Xiadang dreimal und leitete persönlich die Armutsbekämpfung in der abgelegenen Stadt.

Bei seinem ersten Besuch brauchte Xi etwa drei Stunden mit dem Auto und zwei Stunden zu Fuß über die zerklüfteten Bergpfade, um die Gemeinde zu erreichen.

Xi beschloss, dass die Zugänglichkeit eine wesentliche Voraussetzung für den Aufschwung des Gebiets ist. Nur wenige Monate

nach seinem ersten Besuch begannen die Arbeiten an einer Autobahn, und im Januar 1991 wurde die Straße nach Xiadang eröffnet.

Der zweite Besuch fand am 26. Juli 1989 statt, nachdem der Bezirk von den schlimmsten Überschwemmungen seit einem Jahrhundert heimgesucht wurde. Xi sprach den von den Überschwemmungen betroffenen Menschen sein Beileid aus und übermittelte ihnen Mittel für den Wiederaufbau nach der Katastrophe. Am 7. August 1996 besuchte er die Gemeinde zum dritten Mal, um die Arbeit zur Armutsbekämpfung zu untersuchen und zu leiten.

Dank der Anstrengungen zur Armutsbekämpfung haben sich in Ningde enorme Veränderungen ergeben.

Bei seinem Besuch in Fujian im März 2021 traf Xi mehrere Touristen aus Shangrao in der Provinz Jiangxi, die sagten, sie bräuchten nur 22 Minuten mit dem Zug zum Wuyi-Berg, einem berühmten Sommerurlaubsort in Fujian.

"Wenn man sieht, dass der Ort, an dem man gearbeitet hat, sich ständig weiterentwickelt, ist man am glücklichsten", sagte er einmal.

Bei einem Bankett zur Begrüßung der Gäste, die sich zur Eröffnungsfeier der 19. Asienspiele in Hangzhou versammelt haben, empfahl Xi den Gästen Zhejiang wärmstens.

"Ich habe einige Jahre lang in der Provinz Zhejiang gearbeitet. Die Provinz hat sich der Reform und Öffnung verschrieben und ist nun auf dem besten Weg zu einer qualitativ hochwertigen Entwicklung", sagte Xi und fügte hinzu, dass sie eine Demonstrationszone für gemeinsamen Wohlstand aufbaut und zu einem Vorreiter der chinesischen Modernisierung geworden ist.

"Meine Aufgabe ist es, den Menschen zu dienen. Es ist sehr anstrengend, aber auch sehr erfüllend", sagte Xi, obwohl er weiß, dass das Regieren eines so großen Landes ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und harter Arbeit erfordert.

<https://news.cgtn.com/news/2023-09-29/Mid-Autumn-Festival-Xi-Jinping-s-nostalgia-1nuvERpxo52/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-mittherbstfest-xi-jinping-nostalgie-301943561.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100911894> abgerufen werden.